

Absender: _____

Empfänger: _____

Eingangsdatum: _____
(wird vom Amt eingesetzt)

Antrag auf einen Wohnberechtigungsschein gemäß § 5 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) in Verbindung mit § 6 Absatz 2 Belegungsbindungsgesetz (BelBindG)

Angaben zur Person:

Name	Vorname	Geburtsdatum
_____	_____	_____
Staatsangehörigkeit		

Straße, Hausnummer		

Postleitzahl	Wohnort	Telefon
_____	_____	_____

Der Antragsteller ist:

 ledig verheiratet verwitwet geschieden seit dem: _____

Mitziehende Personen:* 1

Lfd.	Name	Vorname	geboren am:	Verwandschaftsv.
1	_____	_____	_____	_____
	Familienstand	Staatsangehörigkeit		Eigene Einkünfte
	_____	_____		_____
				(wenn ja, Bescheide beifügen)
Lfd.	Name	Vorname	geboren am:	Verwandschaftsv.
2	_____	_____	_____	_____
	Familienstand	Staatsangehörigkeit		Eigene Einkünfte
	_____	_____		_____
				(wenn ja, Bescheide beifügen)
Lfd.	Name	Vorname	geboren am:	Verwandschaftsv.
3	_____	_____	_____	_____
	Familienstand	Staatsangehörigkeit		Eigene Einkünfte
	_____	_____		_____
				(wenn ja, Bescheide beifügen)
Lfd.	Name	Vorname	geboren am:	Verwandschaftsv.
4	_____	_____	_____	_____
	Familienstand	Staatsangehörigkeit		Eigene Einkünfte
	_____	_____		_____
				(wenn ja, Bescheide beifügen)

*1 ggf. Erg. auf Seite 4

Antragsteller oder mitziehende Personen gehören folgendem Personenkreis an (§ 26 Abs. 2 Satz 2 II.

Wohnungsbaugesetz (WobauG)):

- Kinderreiche Familien junge Ehen Alleinerziehende Senioren Schwangere
 Schwerbehinderte Aussiedler Asylberechtigte Ausländer Wohnungslose

Angaben zur jetzigen Wohnung:Sozialwohnung ja nein

oder

belegungsgebundene Wohnung ja nein

Ich bewohne/ Wir bewohnen

als Hauptwohnung als Untermieter mit den Eltern, die die Wohnung weiterhin nutzen

(Angabe ist nach § 5 Abs. 1 Buchstabe b WoBindG bzw. nach § 7 Abs. 2 Punkt 2 BelBindG erforderlich)

Die Wohnung wird bewohnt seit dem _____

Größe: _____ Zimmer, _____ qm Wohnfläche

Sammelheizung Ofenheizung , Aufzug ja nein Etage _____Bad Dusche Anzahl der Personen, die in der Wohnung wohnen _____;

Anzahl der Räume, die vom Antragsteller allein bewohnt werden _____

(Angaben sind freiwillig, jedoch bei der Beantragung von dringendem Wohnbedarf notwendig)

Angaben zum Beruf:

Ich bin/wir sind zur Zeit

Selbständiger Beamter Rentner Auszubildender Angestellter Arbeiter Student Sozialhilfeempfänger Pensionär arbeitslos sonstiger Nichterwerbstätiger Zugehörigkeit zu einem besonders begünstigten Personenkreis:

Ich bin/wir sind (lfd. Nr. vgl. Mitziehende Personen), Angabe erforderlich nach § 25 d II WoBauG

Schwangere Frauen lfd. Nr. ____ ;junge Ehepaare lfd. Nr. ____ ;Alleinstehende Elternteile lfd. Nr. ____ ;Schwerbehinderte lfd. Nr. ____ ;kinderreiche Familien lfd. Nr. ____ ;ältere Menschen lfd. Nr. ____ ;Spätaussiedler Begründung für einen zusätzlichen Raumbedarf:*1Ich beantrage/Wir beantragen über die regelmäßige Wohnungsgröße (je Person ein Wohnraum) hinaus aufgrund folgender besonderer persönlicher oder beruflicher Bedürfnisse einen zusätzlichen Raumbedarf anzuerkennen (freiwillige Angabe):
Angaben über die soziale Dringlichkeit*1Wünsche zur künftigen Wohnung:

Wohngegend: _____ Anzahl der Wohnräume: _____

Heizart: Sammelheizung ; Ofenheizung ; ohne besonderen Wunsch Aufzug erforderlich: ja nein

Miete (kalt) kann bis zu _____ € geleistet werden.

Ich würde auch eine um einen Raum kleinere Wohnung akzeptieren, als mir nach meiner Familiengröße zusteht (in der Regel je Person ein Wohnraum): ja nein

Haben Sie oder einer der mitziehenden Personen

in den letzten 12 Monaten einen Wohnberechtigungsschein erhalten: ja nein

Falls die Frage bejaht wurde, fügen Sie bitte den Wohnberechtigungsschein Ihrem Antrag bei.

Bitte den Bescheid an meinen/meine Bevollmächtigte(n) senden:

Name Vorname Straße, Hausnummer

Postleitzahl Ort

Die Erhebung, Speicherung, Änderung von Daten erfolgt gemäß § 2 WoBindG bzw. § 3 BelBindG.

Mir/Uns ist bekannt, dass

1. bei Zuerkennung eines dringenden Wohnbedarfs im Rahmen der behördlichen Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung dem Vermieter für eine zu benennende Wohnung die erforderlichen Daten (Name, Adresse, Anzahl der mitziehenden Angehörigen, WBS-Antragsnummer) bekannt gegeben werden.
2. ein Wohnberechtigungsschein widerrufen werden kann, wenn er aufgrund unvollständiger oder unrichtiger Angaben, auch in bezug auf die Einkommensverhältnisse und die mitziehenden Angehörigen, erteilt wurde.

Arbeitgeber und Finanzämter sind verpflichtet, Auskünfte zum Einkommen zu erteilen, wenn berechtigte Zweifel an der Richtigkeit der Angaben des Antragstellers auftreten.

Die Unterzeichner dieses Antrages sind damit einverstanden, dass ein Bescheid dem/der Antragsteller(in) 1. Person bzw. bei Angabe eines/einer Bevollmächtigten (siehe Seite 2) diesem/dieser \pm zugeht und dies dann Ihnen gegenüber auch als Bekanntgabe des Bescheides gilt.

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit aller Angaben.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum	Ort	Unterschrift(en) Antragsteller(in)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum	Ort	ggf. weiterer volljähriger Angehöriger
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum	Ort	ggf. weiterer volljähriger Angehöriger

Angaben zum Einkommen

Es sind alle Einnahmen in Geld oder Geldeswert anzugeben, ohne Rücksicht darauf, ob sie steuerpflichtig sind oder nicht. Auch einmalige Einnahmen sowie Einnahmen aus gelegentlicher oder geringfügiger Beschäftigung sind anzugeben, auch wenn kein Nachweis auf der Lohnsteuerkarte erfolgte. Auch sind im Ausland erzielte Einkünfte anzugeben. Die Angaben erfolgen grundsätzlich als Bruttobeträge. Abtretungen, Pfändungen, Abzweigungen u.a. sind dem Bruttoeinkommen zugehörig und sind nicht vorweg abzusetzen. Zu den Einnahmen gehören u.a. Gehälter, Löhne, Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden), Vermietung und Verpachtung, Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit einschließlich Versorgungsbezüge wie Abfindung, Ausbildungsvergütung, Besoldung, Waisengeld, Witwengeld, Warte- u. Ruhegeld, Unterhalts- u. Übergangsgeld, Arbeitslosengeld I und II, Eingliederungsgeld, Kranken-, Kurzarbeiter- u. Vorruhestandsgeld, Renten aller Art mit Ausnahme der Grundrenten nach dem Bundesversorgungsgesetz u.s.w.

Bitte weisen Sie sämtliche aufgeführten Einnahmen durch dementsprechende Unterlagen nach.

Ergänzende Angaben: